



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Sprachkünste

Helwig, Christoph

Giessae, 1619

Anhang vom SagNännwort.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70058)

Fall

verhelt sich wie im Männwort.

HalbMännwortsVeränderung.

Die Ursprüngliche HalbMännwörter werden auff eine äigene weise verändert / wie die Veränderungs Formeln aufweisen.

Die Herensprüngliche werden verändert eben wie Männwörter.

¶ Von dem Mehrfaltigen Andern fall *Nostrum Vestrum*, ist zu merken:

Daß sie gebraucht werden nur in solchem verstand / wenn es einen Anfang oder Aussonderung betrifft (da man im Deutschen brauche die wörlein *Aus* oder *Unter* / als / *Vier nostrum*, welcher unter uns? *alter vestrum*, einer auß euch? &c.) Item / Sie werden gebraucht mit andern Mehrfaltigen / die eine versammlung oder thätlung bedeuten / als / *omnium, multorum, aliquorum, plerorumq.*, &c.



Anhang vom SagMännwort.

Zeit / ist dreierlei.

1. **Gegenwertige** / ändet sich in NS. (einer einzigen ändung.)
2. **Vergangene** / ändet sich in TUS, SUS, XUS. (dreier ändungen.)
3. **Künftige** / ändet sich in URUS, NDUS. (dreier ändungen.)

¶ Die Künftige in NDUS hat ein Letzende bedeutung / und bedeut zugleich eine Gebühr oder Totturfft / daß etwas geschehen soll.

Geschlecht und Fall /
verhelt sich wie im Männwort.



Sagwort.

Weise sind vier:

- Erstweise** / erzhlet.
- Anderweise** / befehlt oder bittet / foddert.
- Drittweise**.
- Vnumbschribne**.

[Die drei ersten Weise werden Vnumbschriben genant.]

¶ Zur Vnumbschribenen gehören auch Unbestimmtezeiten.

Eins in UM die werden nie weiters das ander in W verändert.

Zeit